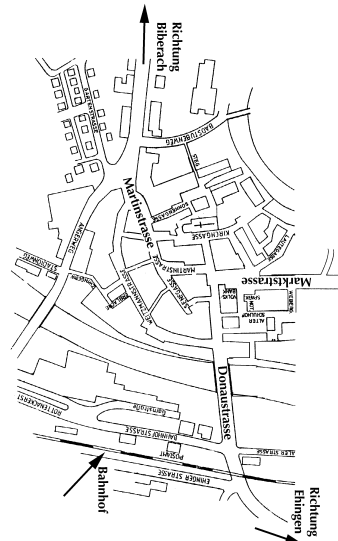


Gasthaus Rose	Gospel	Siyou
Jugendhaus	Power Grunge	Symbiosis
AJZ	spanischer Pop	Alma
Gasthaus Eck	Swing, Blues, Rag	Lowdown
Pub Thessaloniki	Gospel	Leo Kraus Wellenkapelle
Die Pinte	noise-djungle, Blues	Tightrope
Cafe Melber	Gospel	Die Kneer singt
Cafe Blank	Rochabilly	Rockin' Carbonara
Pub	Songs aus dem Leben	Stephen Sky
Gasthaus Sonne	Latin Jazz	Jazz Orange
Walk-In	Rockparty	Bergwerk



HURNIGEL

Vom 19. April bis 5. Mai 2002 findet in Munderkingen "Hurnigel - Ein Kunstgewitter" statt. Hurnigel bedeutet: "Rasch aufziehendes und rasch vorübergehendes Unwetter mit Wind, Regen, Graupen, wie es besonders im Frühjahr häufig ist (es kommt ein Hurnigel; es ist nur ein Hurnigel; es hurnigelt). (Fischer, Hermann: Schwäbisches Handwörterbuch, S. 254, Tübingen 1999).

In Zusammenarbeit mit dem HGV Munderkingen und der Munderkinger Umwelt- und Kulturinitiative wird die gesamte Innenstadt von Munderkingen zwei Wochen lang zu einer großen Kunstgalerie. In 24 Schaufenstern stellen 24 verschiedene Künstlerinnen und Künstler aus: Plastiken, Malerei, Installationen, Fotos und Schmuck. Die ehemalige Galerie am Marienbrunnen (bei der Kirche) bietet an den Wochenenden einen Überblick der Werke, sowie genauere Informationen.

Abschluss der Ausstellung ist am 5. Mai mit einem Tag der Offenen Tür in den Munderkinger Geschäften. Die Finisage wird vom Munderkinger Handels- und Gewerbeverein veranstaltet. Bitte entnehmen Sie weiteres dem Hurnigel-Flyer und der Tagespresse.



DAS ORIGINAL! 14. MUNDERKINGER MUSIKNACHT

am 20. April 2002

11 Bands für 8,- Euro ab 21.00 Uhr

Organisation: Munderkinger Umwelt- und Kulturinitiative eV

Gasthaus Rose	Gospel	Siyou I. Ngnoubamdjum
Jugendhaus	SkaPunkRock	Symbiosis
AJZ	Spanish Pop	Alma
Gasthaus Eck	Swing, Blues, Country	Lowdown
Pub Thessaloniki	SurfBeat	Leo Kraus Wellenkapelle
Die Pinte	Noise-Jungle, Blues	Tightrope
Cafe Melber	Erotische Lieder	Die Kneer singt
Cafe Blank	Rockabilly	Rockin´Carbonara
Pub	Straßenmusik	Steven Sky
Gasthaus Sonne	Latin Jazz	Jazz Orange
Walk-In	Rockparty Pur	Bergwerk



Gasthaus Rose: Eine sehr charismatische Frau interpretiert Gospels und Lieder auf ganz besondere Art: **Siyou Isabelle Ngnoubamdjum** - sie wird am Klavier begleitet von Joe Dachtler. Siyou gelingt es ohne Probleme, den Funken ihres emotionsgeladenen Gesanges überspringen zu lassen!

Bitte während des Konzertes nicht rauchen!
Im Gasthaus Rose gibts feine schwäbische Küche, im Sommer einen Biergarten - und Fremdenzimmer: am Donau-Radwanderweg eine gute Adresse zum Rasten.

Jugendhaus: Power-Grunge-Blues-Punk-Ska-MelodyCore -- seit 4 Jahren gibts **Symbiosis**, und auf eine Musikrichtung lassen die sich nicht so direkt festlegen... wazu auch. Die sechs Jungs haben einfach Bock zu spielen, und das hört man! POGO!



AJZ (Alternatives Jugendzentrum): Das türkische Jugendhaus lädt zu **Alma**: spanische Musik, Flamenco, Folklore, Pop... auf jeden Fall was zum Abtanzen im AJZ. Manuel Rongiollette Sanchez (Gitarre, Rap, Cajon) - Francisco J. Rivero Burgueno (Gesang, Gitarre) - Sergio Garcia Jimenez (Gesang, Cajon) - schon diese Namen zergehen auf der Zunge. Mit 3stimmigem Gesang, Gitarren und Percussion bringen sie unser Blut in Wallung! Olé!



überzeugte Blueser!

Gasthaus Eck: Andreas Kilger, Wolfgang Steffan (Gitarre, Dobro und Banjo) und Günther Wimberger (Kontrabass) sind **Lowdown**. Blues der 20-er und 30-er-Jahre, Rags, Country-blues, Hokum-Songs, Balladen, Swing... auch jazziges, ein Ohrenschaus nicht nur für

Pub Thessaloniki: Die Zeit ist reif für den ultimativen Surfsound: **Leo Kraus Wellenkapelle**. Elemente des Rockabilly, Soul, Beat und schönem Wetter ergeben eine vollkommen eigene Musikrichtung: ... "ein kleines Stück ver-schmitzte Musik!" (Leopold Kraus, Leiter der Rock- und Surfschule Freiburg). So laßt uns hinpilgern, um zu sehen, wie´s bei Freiburgern abgeht!



Die Pinte: Der "Öko" ist wieder geöffnet - so ein Glück! Und uns perfekt zu machen, spielen **Tightrope**. Letztes Jahr sorgten die Mannen aus Aalen für Begeisterung im AJZ. Moderne Klang- und noise-Elemente, ein bisschen "Pulpfiction", witzig und rockig!



einzigartig. Bitte während des Konzertes nicht rauchen!

Cafe Melber: Lieder von Liebe und Fernweh, Frivoles, Absurdes: **Die Kneer singt** und Herr Keulen ist auch dabei. Eine Diva der klassischen Stimme, die mit viel Pathos auch manchmal gegen das Klavier des Herrn Keulen singt - das ist großartig, oder gar

Cafe Blank: Schon lange kein Geheimtipp mehr bei uns ist auch **Rockin´ Carbonara**. Aber er ist auch so gut! Und es macht immer wieder Spass, ihm zuzuschauen, wie er seine Liebe zum Kontrabass in jeder Hinsicht völlig auslebt und alle mitreißt. Rockabilly al dente, wild und verwegen - mit komplettem Körpereinsatz: Shake it, Nick!



Pub: Sänger, Songschreiber und Straßenperformer **Steven Sky** ist ein Mann, der einiges zu sagen und zu singen hat - und jedes Lied hat bei ihm seine eigene Geschichte. Balladen, Akustikrock - auch der härteren Gangart... mit viel Intuition fürs Publikum vorgetragen. Wenn man auf der Straße spielt, muß man sich schon was einfallen lassen, damit die Leute stehen bleiben - ihm gelingt!



Gasthaus Sonne: Wunderbar! **Jazz Orange** - aus Ehingen. Vier junge Künstler spielen uns frischen jazzigen Latin. Profis an Klavier, Schlagzeug und Bass sind der adäquate Rahmen zu Meike Wasers faszinierendem Gesang.

Walk-In: That´s Rock´n Roll: In klassisch spartanischer Besetzung mit Schlagzeug, Bass, Gitarre und Gesang mischt **Bergwerk** das Volk auf. Frei nach dem Motto: Schluss mit Kaspermuke, das Brett muß her! Also nicht das übliche an Covers, sondern einzigartige Mischung frisch aus dem Bergwerk: erdig, schwitzig, groovig! Wer will, kann sich bei Bergwerk austoben.



Wir wünschen euch viel Spass auf der Musiknacht 2002 - es müßte wieder für jeden was dabei sein. Und die Idee ist auch, daß man sich mal ganz andere Musikrichtungen anhören kann, die Qualität der Bands ist auf jeden Fall vom Feinsten.

Diesesmal bitten wir allerdings auch drum, im Cafe Melber und in der Rose nicht zu rauchen - vielleicht etwas ungewöhnlich auf einer Musiknacht. Aber bei dieser Art von Musik bitten wir einfach um Verständnis!